Die alten Schuhe

Sie sind bequem und wunderschön,
ich werde sie vermissen.
Anschmiegsam und weich im Gehen,
doch leider nun verschlissen.

Könnten alte Sohlen reden,
dann säßen wir beisammen,
erinnerten uns manchen Wegen,
die wir doch einst gegangen.

Staub und Regen, Schottersteine,
Meeressand und Schnee.
Mit Schuhcreme rückt ich euch zu Leibe,
wie eine Wellnesfee.

Seufzend, hinter meinem Auge
birgt sich eine Träne.
Abschied winkt im festen Glaube,
dass ich mich nach euch sehne.

Ein letztes mal nun schlüpfte ich,
hinein, um zu verstehen,
ich schmückte meine Füße nicht,
um schön drin auszusehen.

Wir schreiteten ums Häusereck,
bis weit ins Abendrot,
noch einmal durch den Straßendreck,
im Abschieds Stimmungssog.

© Jens Luka

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk